

## ADB-Artikel

**Hermann:** Bruder H., Dichter, wahrscheinlich Dominikanermönch in der Diözese Köln, verfaßte in niederrheinischer Sprache ein gereimtes Leben der Jolanda, Tochter des Grafen Heinrich von Vienne, welche Priorin des Klosters Mariendal bei Luxemburg<sup>¶</sup> war und am 17. Decbr. 1283 starb. Das Gedicht, nur in einer jungen Handschrift (des 17. Jahrhunderts) auf der erzbischöflichen Bibliothek zu Prag erhalten, mag bald nach dem Tode der Seligen entstanden sein. Wenn auch ohne besonderen dichterischen Werth und durch Wiederholungen und Breite ermüdend, bekundet das Gedicht doch einen an guten Vorbildern geschulten und gewandten Dichter, der an mehreren Stellen Bekanntschaft mit den Liedern Walthers von der Vogelweide verräth.

### Literatur

Aus dem noch ungedruckten Gedichte hat Pfeiffer in seinem altdeutschen Uebungsbuche (Wien 1865) ein größeres Stück veröffentlicht und in der Vorbemerkung (S. 103) über den Dichter Auskunft ertheilt.

### Autor

*K. Bartsch.*

### Empfohlene Zitierweise

, „Hermann“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1880), S. [Onlinefassung];  
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---